

## 105 Kinder bekommen einen Paten

**SALEM (hbe) -** Der Verein „Hikkaduwa“ hat es sich zur Aufgabe gemacht, hilfsbedürftige Kinder und Jugendliche im Ausland zu fördern. Deswegen sucht der Verein nach Paten und Spenden, wie Vorsitzender Horst Gerland bei der Jahreshauptversammlung am Freitag erklärte.

Gegründet wurde der Verein im August 2003, und bereits ein gutes Jahr später wurde er vor große Herausforderungen gestellt: Der Tsunami im Dezember 2004 verwüstete 800 Kilometer der Küste Sri Lankas. Darunter auch die Grundschule St. Mary's Convent in Matara an der südlichen Spitze des Landes. Die Schule lag direkt am Meer und konnte den Wassermassen der Flutkatastrophe nicht standhalten. Nun wird ein neues Schulgebäude an einem Hang errichtet, geschützt vor dem Wasser. „Der Hikkaduwa-Verein stellte dafür 145 000 Euro zur Verfügung“, berichtete Horst Gerland. Der Vorsitzende präsentierte den Vereinsmitgliedern Bilder des fast fertigen Schulgebäudes. Jeder der drei Haupt-

spender – dazu zählt auch der Verein Hikkaduwa – dürfe bei der Einweihung der Schule im April/Mai 2007 einer der drei Etagen einen Namen geben.

Doch etwas fehlt dem Schulgebäude noch: eine Zufahrtsstraße. Auch dafür will sich Hikkaduwa stark machen und bittet um Spenden. Auch ist es in Sri Lanka Pflicht, dass die Schule mit einer Mauer umbaut wird. Auch hierfür werden in Matara noch die finanziellen Mittel gesucht. Hikkaduwa will helfen.

Die Vermittlung von Patenschaften für Kinder, die ohne finanzielle Hilfe keine Chance auf eine umfassende schulische Ausbildung haben, ist eine weitere Aufgabe des Vereins. Am Freitag übernahm Vereinsmitglied Anita Menz aus Konstanz die 105. Patenschaft, kurz zuvor hatte Vereinsmitglied Martin Henrich aus Hermansberg, der selber vier Patenkinder in Sri Lanka unterstützt, die 104. Patenschaft vermittelt. Einer großen Anzahl von Kindern wird so geholfen, doch noch immer gebe es arme Familien, die dringend finanzielle Unterstüt-

zung benötigten.

Von 25 bedürftigen Kindern, für die Hikkaduwa noch Paten sucht, konnte Horst Gerland am Freitag Fotos präsentieren. 35 Euro kostet eine Patenschaft im Monat. Dem Verein entstehen keine Verwaltungskosten. Dafür aber entstehen durch das Geld vor Ort Möglichkeiten, die ohne Hilfe von außen nicht zu realisieren wären. Dies bekam etwa der sechsjährige Trihal zu spüren. Er war taub, bis ihm der Verein für 14 959 Euro eine Operation ermöglicht habe. Jetzt kann er wieder hören und besuche eine Schule, so Horst Gerland.



Wer dem Verein beitreten möchte, kann sich an den Vorsitzenden Horst Gerland unter der Telefonnummer 0 75 54 / 13 03, oder per E-Mail: [hgerland@t-online.de](mailto:hgerland@t-online.de), wenden. Spenden können auf das Konto mit der Nummer 2021 12 9 bei der Sparkasse Salem, Bankleitzahl 690 517 25, mit dem Stichwort „Sri Lanka“ überwiesen werden.



Freuen sich, helfen zu können: der Vorsitzende des Vereins Hikkaduwa, Horst Gerland (rechts), zusammen mit Ania Menz, die die 105. Patenschaft zu einem Kind aus Sri Lanka übernommen hatte, und Martin Henrich, selbst viermaliger Pate, der zuvor die 104. Patenschaft vermittelte. Foto: hbe